# Staatstheater:
# Wiesbaden:
# Pressemitteilung:
# Uraufführung: Metropolis Wiesbaden: mit der Filmmusik zu „Metropolis“ von Gottfried Huppertz:

Wiesbaden, 02.09.2026

## Ein Live-Theater-Film-Event frei inspiriert nach Fritz Langs Stummfilm im Großen Haus
## Hessisches Staatsorchester spielt Gottfried Huppertz’ Filmmusik

Mit der Uraufführung von „Metropolis Wiesbaden“ präsentiert das Hessische Staatstheater Wiesbaden ein Live-Theater-Film-Event zwischen Schauspiel, Performance, Musiktheater und Film. Orchestermusiker*innen und Schauspieler*innen erobern gemeinsam Wiesbaden und eröffnen neue Perspektiven auf die Stadt. Die Inszenierung in der Regie von Sebastian Nübling nimmt frei Bezug auf Fritz Langs Stummfilmmeisterwerk „Metropolis“, der 2027 sein 100-jähriges Jubiläum feiert. Premiere ist am 12. September 2026 um 19.30 Uhr im Großen Haus.

Der Abend holt den Stadtraum in den Theatersaal: Fünf Figuren – dargestellt von Schauspielenden – streifen, begleitet von einer Live-Kamera, durch Wiesbaden. Die Aufnahmen werden in Echtzeit ins Großen Haus übertragen. Das unvorhersehbare Stadtleben wirkt auf den Abend ein und jede Aufführung wird zu einem einmaligen Ereignis. Musikalisch getragen werden die Bilder vom Hessischen Staatsorchester Wiesbaden unter der Leitung von Alejandro Jassán, das vor Ort im Saal Gottfried Huppertz’ monumentale Filmmusik spielt. Ergänzt wird die Filmmusik durch neu komponierte elektronische Klänge von Sounddesigner*in Jackie Poloni. Die von den Schauspieler*innen gesprochenen Texte von Stephan Langer und Sophie Steinbeck beschäftigen sich mit Fragen nach dem Zusammenleben in modernen Städten und laden das Publikum ein, die Stadt mit anderen Augen zu sehen.

Ein besonderer lokaler Bezug ergibt sich aus der Tatsache, dass das historische Originalfilmmaterial, seit 2001 Teil des UNESCO-Weltdokumentenerbes, in Wiesbaden bei der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung lagert. Die Handlung des Stummfilmklassikers ist im Jahr 2026 angesiedelt und erzählt von einer in Oberschicht und Unterwelt gespaltenen Zukunftsgesellschaft. Nübling und sein Team nehmen Langs Gesellschaftsporträt einer futuristischen Großstadt zum Anlass, Wiesbaden filmisch und theatralisch zu erkunden und Fragen nach Sichtbarkeit, gesellschaftlicher Teilhabe und verborgenen Ebenen aufzuwerfen.

Sebastian Nübling gehört zu den renommiertesten deutschen Theaterregisseuren. Mit seinen Inszenierungen wurde er bereits mehrfach zum Berliner Theatertreffen eingeladen. In den letzten Jahren inszenierte er Stücke vornehmlich zeitgenössischer Autor*innen wie Sibylle Berg, Sivan Ben Yishai und Simon Stephens und realisierte experimentelle, spartenübergreifende Projekte wie „Dämonen“ am Theater Basel und Maxim Gorki Theater Berlin. In dieser Spielzeit arbeitet er erstmals am Staatstheater Wiesbaden. Mit dem/der experimentellen Komponist*in Jackie Poloni verbindet ihn eine mehrjährige Zusammenarbeit.

Wünsche für Pressekarten richten Sie bitte an presse@staatstheater-wiesbaden.de. Für weitere Informationen und Interviewanfragen wenden Sie sich gerne an dieselbe Adresse.

Herzliche Grüße
Lea Niehaus

Staatstheater:
Wiesbaden:
Pressereferentin Musiktheater und Konzert
Kommunikation und Marketing

Metropolis Wiesbaden:
mit der Filmmusik zu „Metropolis" von Gottfried Huppertz

Uraufführung:
Premiere: Samstag, 12. September 2026, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Termine:
18. September 2026, 19.30 Uhr
02. Oktober 2026, 19.30 Uhr
25. Oktober 2026, 19.30 Uhr
13. November 2026, 19.30 Uhr
19. November 2026, 19.30 Uhr
02. Dezember 2026, 19.30 Uhr
10. Januar 2027, 18 Uhr

| | |
|---|---|
| Musikalische Leitung: | Alejandro Jassán |
| Inszenierung: | Sebastian Nübling |
| Sounddesign & Komposition: | Jackie Poloni |
| Video & Live-Kamera: | Jelïn Nichele, Robin Nidecker |
| Text: | Stephan Langer, Sophie Steinbeck |
| Bühne: | Dominic Huber |
| Kostüme: | Ursula Leuenberger |
| Licht: | Klaus Krauspenhaar |
| Regieassistenz & Abendspielleitung: | Paul Ansmann |
| Dramaturgie: | Sophia Gustorff, Katja Leclerc, Hannah Stollmayer |
| Künstlerische Produktionsleitung: | Hannah M. Frost |
| Inspizienz: | Marc Bockius |
| | |
| Mit | Tabea Buser |
| | Timur Frey |
| | Adi Hrustemović |
| | Lennart Preining |
| | Sandrine Zenner |
| | Hessisches Staatsorchester Wiesbaden |

Hessisches Staatstheater Wiesbaden:
Christian-Zais-Str. 3:
65189 Wiesbaden:
Telefon: +49 (0) 611 132 265
Email: lea.niehaus@staatstheater-wiesbaden.de
www.staatstheater-wiesbaden.de